

## Plötzlicher, vorübergehender Schwindel mit Lasmiditan möglich, aber ohne Nachteil für die Migränelinderung

**Datum:** 16.09.2021

**Original Titel:**

Characterization of Dizziness After Lasmiditan Usage: Findings From the SAMURAI and SPARTAN Acute Migraine Treatment Randomized Trials

**DGP - Aus den Ergebnissen zweier großer klinischer Studien der Phase 3 mit dem neuen Akutmedikament [Lasmiditan](#) wurde nun ermittelt, wie häufig Patienten unter Schwindel litten. Tatsächlich betraf Schwindel mit zunehmender Dosis mehr Patienten. Der Schwindel war allerdings typischerweise eher mild oder mäßig stark, begann plötzlich und endete bald. Zudem hatte das Auftreten von Schwindel keinen Einfluss auf die sonstige Wirksamkeit des Migränemedikaments.**

Neben möglichen Risikofaktoren werden bei der Überprüfung neuer Medikamente auch mögliche Nebenwirkungen getestet. Aus den Ergebnissen zweier großer klinischer Studien der Phase 3 mit dem neuen Akutmedikament [Lasmiditan](#) wurde nun ermittelt, wie häufig Patienten unter Schwindel litten.

Patienten mit Migräne wurden in den Untersuchungen zufällig einer Behandlung mit Lasmiditan (50, 100 oder 200 mg) oder einem [Placebo](#) zugewiesen. Diese Mittel sollten jeweils innerhalb von 4 Stunden nach Beginn einer Migräneattacke eingenommen werden.

### **Wie häufig wird Patienten schwindelig bei Behandlung mit Lasmiditan?**

Startzeitpunkt und Dauer von Schwindelattacken wurden ermittelt und mit anderen Informationen wie Schmerz- und sonstiger Symptomlinderung nach zwei Stunden verglichen. Außerdem wurden weitere mögliche unerwünschte Effekte der Behandlung innerhalb von zwei Stunden nach Einnahme der Medikamente analysiert.

Schwindel trat bei der Einnahme des Scheinmedikaments bei 1 262 Patienten auf (2,9 %, 0,1 % schwerer Schwindel). Mit Lasmiditan waren mehr Patienten betroffen: 654 mit 50 mg (8,6 %, 0,3 % schwer), 1 265 mit 100 mg (14,9 %, 0,7 % schwer), und 1 258 mit 200 mg (16,8 %, 1,4 % schwer). Als [Risikofaktor](#) für Schwindel bei der Behandlung mit Lasmiditan wurden höhere Dosierungen des Medikaments, milde oder moderate Stärke der Migräneattacke und ein vergleichsweise niedrigerer BMI ([body mass index](#)) identifiziert. Im Schnitt begann der Schwindel nach 30 bis 40 Minuten und dauerte im Mittel eineinhalb bis zwei Stunden an. Das Schwindelgefühl schien aber keinen Nachteil für die Linderung der Migränesymptome darzustellen.

Die Autoren berichten zudem die Häufigkeit des Symptoms der Vertigo, das sich am ehesten als Drehschwindel beschreiben lässt. Diese spezielle Form des Schwindels betraf deutlich weniger Menschen: 2 mit 50 mg Lasmiditan (0,3 %), 11 mit 100 mg Lasmiditan (0,9 %) und 7 mit 200 mg

Lasmiditan (0,6 %). Mit [Placebo](#) litt nur ein Patient (weniger als 0,1 %) unter diesem [Symptom](#).

### **Plötzlicher, aber vorübergehender Schwindel mit Lasmiditan möglich, ohne Nachteil für die Migränelinderung**

Insgesamt zeigte sich damit Schwindel als eine mögliche [Nebenwirkung](#) der Behandlung akuter Migräne mit Lasmiditan. Mit zunehmender Dosis betraf dieses [Symptom](#) mehr Patienten. Der Schwindel war allerdings typischerweise eher mild oder mäßig stark, begann plötzlich und endete bald. Zudem hatte das Auftreten von Schwindel keinen Einfluss auf die sonstige Wirksamkeit des Migränemedikaments.

#### **Referenzen:**

Tepper SJ, Kregge JH, Lombard L, et al. Characterization of Dizziness After Lasmiditan Usage: Findings From the SAMURAI and SPARTAN Acute Migraine Treatment Randomized Trials. *Headache J Head Face Pain*. 2019;59(7):1052-1062. doi:10.1111/head.13544

DeutschesGesundheitsPortal

# MERKZETTEL

für das Gespräch mit Ihrer Ärztin oder Ihrem Arzt

Damit Sie viel aus dem Gespräch mit Ihrer Ärztin/Ihrem Arzt mitnehmen, empfehlen wir Ihnen, Ihre Beschwerden, aber auch Ihre Behandlungsziele sowie alle Ihre Fragen zu notieren. Wichtig für das Arztgespräch ist eine Liste der **Medikamente oder Nahrungsergänzungsmittel**, die sie derzeit verwenden. Über eventuelle **Allergien und Unverträglichkeiten** sollten Sie Ihre Ärztin/Ihren Arzt ebenfalls immer informieren. Nutzen Sie hierfür unseren Vordruck „Meine Medikations- und Behandlungsübersicht“.

## Meine Beschwerden und/oder Behandlungsziele

---

---

---

## Meine Fragen

---

---

---

## Folgende Themen/Studien möchte ich besprechen

Welches Thema beschäftigt Sie? Was haben Sie z. B. in aktuellen Studien gelesen?

---

---

---

## Notieren Sie die wichtigsten Punkte des Arztgesprächs

So bemerken Sie schnell, ob Sie alles richtig verstanden haben und ob Fragen unbeantwortet blieben

Meine Notizen zum Gespräch am \_\_\_\_\_:

---

---

---

---

---

Weitere Tipps für das Arztgespräch finden Sie unter „Materialien für den Arztbesuch“